

MEDIENMITTEILUNG

28. April 2015

Die Konzernrechnung 2014 der Valartis Group

Die Konzernrechnung 2014 der Valartis Group weist nach International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung verschiedener Sonderfaktoren einen Konzernverlust aus weitergeführten und nicht weitergeführten Geschäftsbereichen von CHF 73.3 Mio. aus (2013 auf vergleichbarer Basis: Konzerngewinn von CHF 0.4 Mio.). Dieses Ergebnis setzt sich aus dem Verlust aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen von CHF 19.6 Mio. infolge des Verkaufs der Valartis Bank AG, Schweiz und der Valartis Wealth Management S.A. und aus dem Verlust aus weitergeführten Geschäftsbereichen von CHF 53.7 Mio. zusammen. Den Verlust aus weitergeführten Geschäftsbereichen von CHF 53.7 Mio. verursachten im Wesentlichen die folgenden Faktoren: Erforderliche Wertberichtigungen auf Forderungen aus dem Verkauf 2012 der Firma Eastern Property Holdings Ltd., Wertminderungen auf Goodwill-Positionen, ein Rückgang des Erfolgs aus dem Zinsgeschäft sowie ein deutlich tieferes Handelsergebnis 2014 als eine Folge von tieferen Rubel-Bewertungen von Private-Equity-Beteiligungen und Verlusten auf dem Obligationen-Portfolio der ENR Russia Invest S.A.

Für den Jahresbericht 2014 der Valartis Group kommen aufgrund des Verkaufs der Valartis Bank AG, Schweiz, und der Valartis Wealth Management S.A. im Geschäftsjahr 2014 die Vorgaben der International Financial Reporting Standards (IFRS) für weiter- und nicht weitergeführte Geschäftsbereiche (discontinued operations, IFRS 5) zur Anwendung. Die Aktivitäten dieser Gesellschaften sind 2014 den nicht weitergeführten Geschäftsbereichen zugeordnet.

Weitergeführte Geschäftsbereiche im Überblick

Der Konzernverlust aus weitergeführten Geschäftsbereichen von CHF 53.7 Mio. (2013 auf vergleichbarer Basis: CHF 13.2 Mio.) wird hauptsächlich durch die folgenden Faktoren geprägt:

- Erforderliche Wertberichtigungen auf Forderungen aus dem Verkauf 2012 der Firma Eastern Property Holdings Ltd. aufgrund von wesentlichen Wertberichtigungen auf Immobilienprojekten dieser Firma von rund CHF 27.5 Mio., die als Folge der wirtschaftlichen Lage in Russland, bedingt durch die internationalen Sanktionen, 2014 notwendig wurden;
- Wertminderungen auf Goodwill-Positionen in der Höhe von CHF 10.6 Mio.;
- ein erheblicher Rückgang des Erfolgs aus dem Zinsgeschäft aus weitergeführten Geschäftsbereichen von CHF 8.3 Mio. aufgrund rückläufiger Marktzinsen und fehlender Wiederanlagemöglichkeiten in Anleihen im Geschäftsjahr 2014;
- ein deutlich tieferes Handelsergebnis 2014 als eine Folge von tieferen Rubel-Bewertungen von Private-Equity-Beteiligungen sowie Verlusten auf dem Obligationen-Portfolio der ENR Russia Invest S.A. in der Höhe von CHF 8.1 Mio.

Weitergeführte Geschäftsbereiche aus operativer Sicht

Die weitergeführten Geschäftsbereiche der Valartis Group umfassen die Segmente Private Clients und Institutional Clients, die aus den Bereichen Private Banking sowie Wealth Management respektive Asset Management, Private Equity, Corporate Finance und Immobilien-Management bestehen.

Aus rein operativer Sicht – das heisst unter Ausklammerung der eingangs aufgeführten Sonderfaktoren – konnte der Ertrag aus Kommissionen und Dienstleistungen aus weitergeführten Geschäftsbereichen mit CHF 47.2 gegenüber Vorjahr stabil gehalten werden (2013: CHF 47.1 Mio.). Erfreulich entwickelt haben sich die Valartis Privatbanken im Segment Private Clients, die den Ertrag aus Kommissionen und Dienstleistungen um 19 Prozent auf CHF 40.7 Mio. (2013: CHF 34.3 Mio.) erhöhen konnten. Die liechtensteinische Bankentochter konnte hierbei einen sehr guten Jahresgewinn für 2014 ausweisen.

Die weitergeführten Geschäftsbereiche erzielten trotz des anspruchsvollen Marktumfelds einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 285 Mio. (2013: CHF 438 Mio.) und konnten die Kundenvermögen um 9 Prozent auf CHF 6.5 Mrd. (2013: CHF 6.0 Mrd.) steigern. Dazu wesentlich beigetragen hat das Segment Private Clients, das Netto-Neugelder von CHF 530 Mio. erzielte (2013: CHF 508 Mio.) und die verwalteten Vermögen um 15 Prozent auf CHF 6.1 Mrd. steigern konnte (2013: CHF 5.3 Mrd.). Zu dieser erfreulichen Entwicklung hat die Valartis Bank (Liechtenstein) AG den massgeblichen Beitrag geleistet.

Die Kosten erhöhten sich trotz der anfallenden Umsetzungskosten neuer Regulierungen im Geschäftsjahr 2014 nur leicht um 2 Prozent auf CHF 53.0 Mio. (2013: CHF 52.0 Mio.).

Eigenkapitalbasis

Im Sommer 2014 gründete die Valartis Group die Valartis Finance Holding AG in Liechtenstein, in die alle relevanten operativen Aktivitäten der Einheiten Private Banking, Wealth Management und Private Equity sowie von Beteiligungen im Finanzbereich eingebracht sind. Die Valartis Finance Holding AG untersteht der konsolidierten Überwachung durch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA). In Liechtenstein werden die Risiken per 31. Dezember 2014 nach Basel-II-Ansätzen unterlegt. Die harte Kernkapitalquote nach Basel II für die Valartis Finance Holding Gruppe lag per 31. Dezember 2014 bei 15 Prozent, und die Gesamtkapitalquote nach Basel III für die Valartis Group betrug per 31. Dezember 2014 16 Prozent. Diese Eigenkapitalbasis und die Risikotragfähigkeit federn somit die unter den Sonderfaktoren beschriebenen Geschäftsrisiken – mehrheitlich nicht cash-wirksame Bewertungsanpassungen oder Marktbewegungen – ab, die zu diesem Konzernverlust geführt haben.

2014 – Jahr der fortgesetzten Bereinigung

Im Geschäftsjahr 2014 hat sich die Valartis Group auf die Umsetzung der strategischen Entscheide von 2013 und 2014 der Valartis Group konzentriert. Im Vordergrund stand der Verkauf der Valartis Bank AG, Schweiz, an die Banque Cramer & Cie S.A., Ende August 2014, und die Neuorganisation der Valartis Group AG.

Ein Blick zurück

2007 wurde die Valartis Group neu ausgerichtet, sich strategisch auf das Vermögensverwaltungsgeschäft mit wohlhabenden Privatkunden und institutionellen Anlegern zu fokussieren. Trotz der Finanzkrisen ab 2008 war die Valartis Group in der Lage, in den drei Folgejahren den Aufbau des Private Banking durch gezielte Akquisitionen in diesem Segment fortzusetzen. Mit taktischen Devestitionen von Nicht-Private-Banking-Aktivitäten 2011 und 2012 konzentrierte sich die Valartis Group vollumfänglich auf das Private Banking und straffte ihre Organisation parallel dazu in den Jahren 2012 und 2013 durch Kosteneinsparungen weiter. Nachdem sich die Akquisitionskraft der Valartis Bank AG, Schweiz trotz der 2012 neu ausgerichteten Frontorganisation nicht erwartungsgemäss steigern liess und es sich abzeich-

nete, dass die Bank die für sie notwendige kritische Grösse in absehbarer Zeit nicht wird erreichen können, sah sich die Valartis Group veranlasst, die schweizerische hundertprozentige Tochtergesellschaft 2013 zu verkaufen. Mit einer 25-prozentigen Beteiligung an der Norinvest Holding S.A., der börsenkotierten Muttergesellschaft der Banque Cramer & Cie S.A., der Käuferin der Schweizer Bank, hat sich die Valartis Group 2014 ihren Private-Banking-Marktzugang in der Schweiz in kleinerem Ausmass bewahrt.

Ein Blick nach vorn

Seit der Finanzkrise bewegen sich die Vermögensverwaltungsbanken in einem schwierigen makroökonomischen Umfeld mit rekordtiefen Zinsen und anspruchsvollem Anlagegeschäft. Darüber hinaus schlägt sich die Umsetzung von diversen komplexen, nationalen und internationalen Regulierungsanforderungen auf die Kostenstrukturen und Margen der Banken nieder. Diesen Entwicklungen konnte sich auch die Valartis Gruppe nicht entziehen. Und in diesem Umfeld fällt es auch der Valartis Gruppe zunehmend schwerer, nachhaltig operative Gewinne zu erwirtschaften. Das Niveau der kritischen Masse für das Private Banking der Valartis Gruppe hat sich auch mit dem Verkauf der Schweizer Einheit zuungunsten der Gruppe entwickelt. Die Ergebnisse der Gruppe waren in den letzten Jahren zudem durch sehr volatile Ergebnisse aus Private-Banking-fremden Aktivitäten beeinflusst.

Vor diesem Hintergrund sieht sich der Verwaltungsrat der Valartis Gruppe veranlasst, die Strategie, das Geschäftsmodell sowie die Struktur der Gruppe zu analysieren und zielführend auf das anspruchsvolle Umfeld auszurichten, um nachhaltig angemessene Erträge auf dem eingesetzten Kapital zu erwirtschaften. In diesem Sinne wird der Verwaltungsrat bis im Sommer 2015 die entsprechenden Massnahmen einleiten.

Der Geschäftsbericht 2014 ist auf der Website www.valartisgroup.ch abrufbar und kann auch als Printversion bestellt werden (corporate.communications@valartis.ch).

Agenda

Bilanzmedienkonferenz 2015	28. April 2015
Anmeldung:	corporate.communications@valartis.ch
Generalversammlung 2015	2. Juni 2015 SIX Exchange, SIX ConventionPoint, Zürich
Halbjahresbericht 2015	25. August 2015

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Kim-My Schefer, Head Corporate Communications & Marketing
Tel. +41 44 503 54 02, corporate.communications@valartis.ch

KEY FIGURES 2014

Eckwerte – für 2013 und 2014 aufgeteilt in weitergeführte und nicht weitergeführte Geschäftsbereiche

In Mio. CHF	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Total Geschäftsertrag	96.8	63.3	70.7	73.7	26.5
Erfolg aus Zinsen und Dividenden	49.6	41.2	18.3	17.5	9.2
Erfolg aus Kommissionen und Dienstleistungen	46.9	52.2	41.5	47.1	47.2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	-6.9	-20.3	6.3	-3.6	-31.5
Übriger ordentlicher Erfolg	7.2	-9.8	4.6	12.7	1.6
Geschäftsaufwand	-87.6	-81.7	-50.4	-52.0	-53.0
Personalaufwand	-55.7	-50.4	-33.0	-34.1	-34.6
Sachaufwand	-31.9	-31.3	-17.4	-17.9	-18.5
Bruttoergebnis	9.2	-18.4	20.3	21.7	-26.6
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen	-16.7	-17.0	-15.9	-9.1	-28.3
Gewinnsteuern	6.0	1.4	3.2	0.6	1.3
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	-1.5	-34.0	7.6	13.2	-53.7
Konzernergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	12.2	14.5	2.6	-12.8	-19.6
Konzernergebnis	10.7	-19.5	10.2	0.4	-73.3
zuzuschreiben auf Aktionäre der Valartis Gruppe	10.9	-14.8	6.7	-2.5	-69.2
zuzuschreiben auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-0.2	-4.7	3.5	2.9	-4.1
Bilanzsumme	2'437	2'631	3'175	3'027	2'886
Fremdkapital	2'100	2'322	2'859	2'707	2'646
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)	337	309	316	319	241
Eigenkapitalrendite	3.0%	n/a	3.3%	0.1%	n/a
Total Kundenvermögen	6'277	6'835	7'798	7'957	6'459
Aus weitergeführten Geschäftsbereichen	6'277	6'835	5'528	6'034	6'459
Aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen			2'270	1'923	0
Net New Money	220	862	929	242	285
Aus weitergeführten Geschäftsbereichen			850	438	285
Aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen			79	-196	0
Kalkulatorische Kommissionsmarge, in Basispunkten	74.1	79.6	67.1	81.5	75.6
Personalbestand, auf Vollzeitbasis	380	297	299	285	215
Aus weitergeführten Geschäftsbereichen			220	217	215
Aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen			79	68	0
Cost Income Ratio	90%	129%	71%	71%	201%
Schlusskurs VLRT Inhaberaktie, in CHF	26.00	17.25	20.00	17.70	15.40
Dividende pro Aktie, in CHF	0.50	0.00	1.00	0.00	0.00
Dividendenrendite	1.9%	n/a	5.0%	n/a	n/a

Valartis Group AG
Blegistrasse 11a
6340 Baar ZG
Schweiz

Tel. +41 41 760 70 20
Fax +41 41 760 70 19

www.valartisgroup.ch

Valartis Group

Die Valartis Gruppe ist eine international tätige Banken- und Finanzgruppe mit Standorten in Liechtenstein, Österreich, in der Schweiz sowie Luxemburg und Moskau. Valartis Group AG (Baar, Schweiz) ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Die operativen Aktivitäten der Private-Banking- und Wealth-Management-Einheiten sowie des Private-Equity-Bereichs ENR Russia Invest sind in die Valartis Finance Holding AG in Liechtenstein eingebracht, die der konsolidierten Überwachung der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) untersteht. Neben klassischer Vermögensverwaltung und Anlageberatung entwickelt, verwaltet und vertreibt die Valartis Gruppe innovative Nischenanlageprodukte und bietet spezielle Produkte an, die aus einer Kombination einer breiten Palette traditioneller Private Banking Services mit spezialisierten Beratungs- und Bankdienstleistungen aus den Bereichen Asset Management, Corporate Finance und Private Equity sowie mit innovativen Anlageprodukten in den Anlageklassen Aktien, Fixed Income, Alternative Investments und Immobilien bestehen. Zu den Kernmärkten der Valartis Gruppe zählen Mittel- und Osteuropa, der Nahe Osten und einzelne Länder Nord- und Südamerikas sowie Asiens.

www.valartisgroup.ch